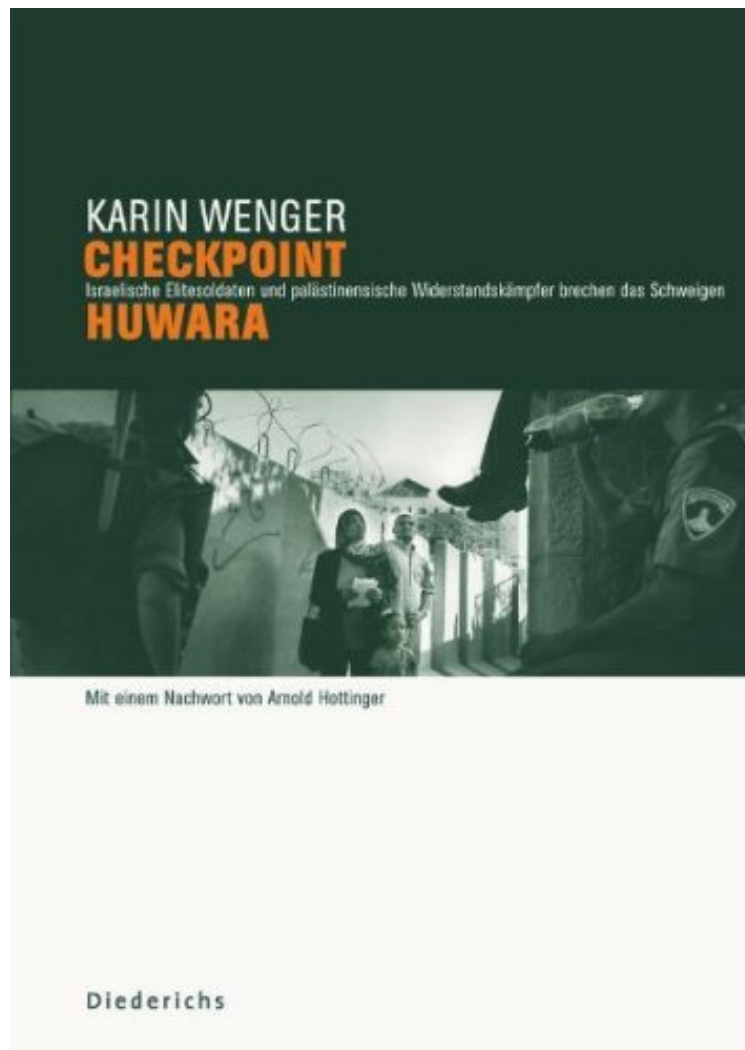


[Mobile library] Checkpoint Huwara: Israelische Elitesoldaten und palstinensische Widerstandskmpfer brechen das Schweigen

## Checkpoint Huwara: Israelische Elitesoldaten und palstinensische Widerstandskmpfer brechen das Schweigen

Von Karin Wenger

DOC | \*audiobook | ebooks | Download PDF | ePub



DOWNLOAD



READ ONLINE

Produktinformation - Verkaufsrang: #1267752 in BcherVerffentlicht am: 2008-08-08Abmessungen: 8.31 x .79b x 6.57l, Einband: Taschenbuch272 Seiten | File size: 69.Mb

**Von Karin Wenger : Checkpoint Huwara: Israelische Elitesoldaten und palstinensische Widerstandskmpfer brechen das Schweigen** before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Checkpoint Huwara: Israelische Elitesoldaten und palstinensische Widerstandskmpfer brechen das Schweigen:

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen7 von 7 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Eine Reportage mit nachhaltiger Wirkung!Von Ekkehart DrostKarin Wengers 'Checkpoint Huwara' ist ein eindrucksvolles und eindringliches Buch ber die Leiden der von der Eskalation der Gewalt im Nahen Osten unmittelbar Betroffenen.

Sie lässt israelische Elitesoldaten und palstinensische Widerstandskämpfer zu Wort kommen, nimmt dabei aber nicht Partei für die eine oder andere Seite und vermeidet Schuldzuweisungen. Dennoch verspricht der Leser auf jeder Seite das große Mitgefühl der Autorin mit den Schmerzen ihrer Protagonisten. Dies gelingt ihr durch einen zurückhaltenden Stil und eine überzeugende methodische Darstellung, die das gesamte Buch durchzieht: Jeweils nach einer eigenen Darstellung aus ihren Tagebuchaufzeichnungen, beginnend im September 2004 bis zum August des Jahres 2007, erzählen Mohammed, Khalil und andere ihre ganz persönliche Geschichte, über den Ausbruch der zweiten Intifada, über die vormaligen nächtlichen Besuche in den Diskotheken Tel Avivs, die Kontrollen an den Checkpoints, die bittere Liebesgeschichte Khalils. Der ehemalige Panzerschütze Idan, neunzehn, zwanzig Jahre alt, voller Angst, die Ausbildung auf den Golanhöhen, drei Kilometer vom Feind entfernt, und der sich nun in einem Häuserkampf wieder fand, in dem Panzer nichts zu suchen hatten. Und Nama, die ehemalige Kibbuz-Bewohnerin, die in Karin Wengers Reportage von ihren Einsätzen als F16-Kampfflug-Navigatorin erzählt: 'Ich bin Teil dieser Armee und ich wohne in einem Land, in dem meine Familie und Freunde bombardiert werden. Wir leben in derselben Unsicherheit wie die dort drüben.' Ein Kompliment noch an den Diederichs-Verlag: Er hat dieses Buch sehr sorgfältig, nahezu liebevoll gestaltet. Nicht zuletzt durch die eindrucksvollen Fotos von Kai Wiedenhofer wird 'Checkpoint Huwara' zu einer nachhaltigen Lektüre für den Leser. 0 von 0 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Checkpoint Huwara Von Elaine Dieses wichtige, wertvolle, hervorragend recherchierte und aufschlussreiche Buch habe ich inzwischen bereits mehrfach weiterempfohlen. Es hat mich mit Facetten einer israelischen und palstinensischen Realität aus der Sicht der Betroffenen in einer Weise vertraut gemacht, wie man sie bei uns aus allseits bekannten Gründen deutscher Geschichte selten so aufgezeigt bekommt. Es enthält Pläne und detaillierte Skizzen über Mauern und Wege, die von in israelischen Städten arbeitenden Palstinensern, von Frauen mit kranken Kindern zur Behandlung in israelischen Krankenhäusern bewunden werden müssen, wodurch verbotene Tunnelbauten plötzlich sogar mir sinnvoll und berechtigt erscheinen. Danach ist mir fast unverständlich, wie man sich - noch immer - über die - abgerissene - Berliner Mauer ereifert, wenn so etwas undiskutiert und kaum beachtet noch immer an der Tagesordnung sein darf. Aber die Autorin ist nicht nur Schweizerin, sondern auch Journalistin bei einer der für mich, was die Aufrichtigkeit ihrer Berichterstattung angeht, objektivsten europäischen Tageszeitungen, der "Gromutter der Europäischen Tageszeitungen", NZZ, vergleichbar sonst nur noch mit Le Monde. 1 von 1 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Eindrucklich und erschütternd Von Meyer Daniel Ein sehr eindrucksvolles und glaubwürdiges Buch über den alltäglichen Wahnsinn in den besetzten Gebieten und in Israel. Sehr angenehme, sachliche und ruhige Schreibung, die die Distanz nie verliert, sorgfältige und ansprechende Gestaltung. Man sieht den Konflikt und die Schicksale, die dahinter stehen, mit anderen Augen als vor der Lektüre dieses wichtigen Werkes. Sehr zu empfehlen!

**Kurzbeschreibung** Der Nahostkonflikt - ein Krieg ohne Gewinner Israelische Elitesoldaten und palstinensische Widerstandskämpfer brechen das Schweigen Palstinensische Selbstmordanschläge, israelische Militärinterventionen und gescheiterte Friedensverhandlungen. Die Gewaltspirale im Nahen Osten hat sich seit Ausbruch der zweiten Intifada im Jahr 2000 immer schneller gedreht. Wohin hat der Konflikt die zwei Gesellschaften geführt? Was motiviert einen Selbstmordattentäter zu seiner Tat? Wie sieht die Gedankenwelt eines israelischen Panzerschützen aus? Karin Wenger, preisgekrönte Journalistin und Nahost-Expertin, gibt Antworten auf diese Fragen und führt die Leser zu palstinensischen Kämpfern, Kollaborateuren und in den Gazastreifen. über den Autor und weitere Mitwirkende Karin Wenger, geboren 1979, studierte Gesellschaftswissenschaften in Fribourg, Irland und an der Universität Birseid im Westjordanland. Seit 2004 berichtet sie als freie Journalistin aus dem Nahen Osten u.a. für die Neue Zürcher Zeitung. Sie ist Trägerin des Zürcher Journalistenpreises 2006.